

Pampower Kurier

Informationsblatt der Gemeinde Pampow

www.pampow.de



KKH-Lauf am 2.6.2018
Seite 7

Abenteuer „Kunst offen 2018“
Seite 14

Blutspende am 10.8.2018
Seite 18

Bild: Karl Langhals, Pastor i.R.

Seniorenwohnanlage

Veranstaltungen der Seniorenwohnanlage

Mittwoch: 11.07.18 **14.30 Uhr**

Sommerfest

Wir wollen wie gewohnt einen schönen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Salat und Würstchen genießen.

Für die Unterhaltung haben wir die Schlagerboys eingeladen.

Mittwoch: 18.07.18 **14.30 Uhr**

musikalischer Nachmittag

Frau Kriebisch hält uns nach wie vor die Treue und wird uns mit ihrem Akkordeon unterhalten (bei schönem Wetter draußen)

Mittwoch: 25.07.18 **14.00 Uhr**

Spielenachmittag

.....
Mittwoch: 01.08.18 **14.00 Uhr**

Spielenachmittag

Mittwoch: 15.08.18 **14.30 Uhr**

bunter Nachmittag zum Thema Spätsommer/Herbst mit Frau Horn

Mittwoch: 29.08.18 **14.00 Uhr**

Spielenachmittag

Ein Wort noch in Sachen Datenschutzverordnung

Mit Inkrafttreten der neuen Datenschutzverordnung vom 25.05.18 gab es erwartungsgemäß viele Neuregelungen, ob sinnvoll oder nicht, sei einmal dahingestellt.

Es steht außer Frage, dass mit persönlichen Daten sensibler umgegangen werden muss.

Aber ist es ein Grund, auf diesem Wege Vereins-, Gruppen- und insbesondere Seniorenarbeit kaputt zu machen, indem nicht einmal Bilder von Veranstaltungen veröffentlicht werden können?

Sicher, es bedarf der Zustimmung der jeweils abgebildeten Personen, aber leider bei jedem Anlass aufs Neue. Welch unsinniger und teilweise kostspieliger Aufwand. Haben wir in Deutschland nicht genug andere Probleme? Sind wir nicht sowieso schon „gläserne“ Menschen?

Wenn dies der Zweck der EU ist, dann haben wir das Ziel erreicht. Wie erkläre ich nun meinen Senioren, die meist zwischen 80 und 90 Jahren sind, etwas, was ich selber nicht nachvollziehen kann?

In diesem Sinne einen schönen sonnigen Sommer ohne Fotos der Seniorenwohnanlage wünscht

Anke Wiese
Leiterin der SWA

Volkssolidarität

Termine für die Monate Juli und August 2018

12.07.2018 **11.30 – 13.30 Uhr** **Gruppe Pampow**

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen

17.07.2018 **14.30 – 16.30 Uhr**

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen

18.07.2018 **14.00 Uhr**

Grillfest mit musikalischer Unterhaltung

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen

Alle Teilnehmer sind für die Hin- und Rückfahrt eigenverantwortlich.

07.08.2018 **15.00 – 16.00 Uhr**

Kassierung für das Konzert der Tenöre in Hamburg

Preis pro Person 50,00 €

im Gemeindehaus

14.08.2018 **14.30 – 16.30 Uhr**

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen

23.08.2018 **11.30 -13.30 Uhr** **Gruppe Pampow**

Kegeln

„Zum alten Wirtshaus“ in Holthusen

Vorstand der Volkssolidarität
Ortsgruppe Pampow

Danke!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die das vergangene Schuljahr gemeinsam mit uns so erlebnis- und abwechslungsreich im Sinne unserer Kinder gestaltet haben.

Unser Dank geht an alle Eltern und Großeltern, ohne die Wandertage, Projekte, Klassen- und Schulveranstaltungen nicht möglich gewesen wären. Nicht nur sportliche und kulturelle Aktivitäten, sondern auch lesen, spielen, schmökern und die Entdeckung der Bücherwelt sind bei unseren Schülern sehr beliebt.

In der Gemeindebibliothek ist vieles davon möglich. Buchlesungen, die letzte fand im April statt, die Durchführung des Lesewettbewerbes und die Möglichkeit der täglichen Nutzung der Bibliothek im Rahmen der Vollen Halbtagschule werden von den Kindern unserer Gemeinde mit Freude erwartet und immer wieder gerne angenommen. Das gilt auch für die Unterstützung bei der Durchführung der alljährlich stattfindenden Schuljahresabschlussprojekte.

Als Volle Halbtagschule bieten wir zusätzlich zum Stundenplan vielfältige Angebote und erweiterte Öffnungszeiten. So ist es möglich, die Zeit- und Alltagsplanung der Familien zu erleichtern und pädagogische Angebote in den Halbtagesablauf zu integrieren.

Liebe Eltern, liebe Großeltern!

Wer hat Interesse und Zeit – wer könnte sich vorstellen, z. B. mit Schach, Handarbeit oder dem Erlernen der plattdeutschen Sprache die Volle Halbtagschule noch abwechslungsreicher mitzugestalten?

Wer hat Lust, ein Schuljahr lang regelmäßig sein Wissen und Können an interessierte Kinder weiter zugeben?

Sollten wir Ihre Neugierde und Ihren Tatendrang geweckt haben, stehen wir Ihnen für auftretende Fragen gerne zur Verfügung.

Danke sagen die Schüler und Kolleginnen der Grundschule.

Kinder- und Jugendtreff Pampow

STRAHLENDE KINDERAUGEN!

Ein gelungenes Kinderfest mit viel Spaß liegt hinter uns.

Der Kinder- und Jugendtreff Pampow bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung der Kindertags-Party.

Unsere Sponsoren haben uns auch in diesem Jahr wieder sehr mit Sachspenden geholfen. Vielen herzlichen Dank.



Auch ich sage DANKE!

B. Scheel

Veranstaltungen im Kinder- und Jugendtreff Pampow

5.7.2018 Grillnachmittag im Treff ab 15.00 Uhr

12.7.2018 Bastelevent mit Ines ab 14.30 Uhr

17.7.2018 Fahrrad-Tour nach Holthusen zum Eisessen, Abfahrt vom Treff: 14.00 Uhr

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Der Kinder- und Jugendtreff ist vom 23.7. 2018 - 6.8.2018 wegen Urlaub geschlossen.

MSV Pampow

KKH-Lauf am 02.06.2018



Auch in diesem Jahr hat der MSV Pampow, Abteilung Leichtathletik, wieder am KKH-Lauf in Schwerin teilgenommen. Die kleinsten meiner Sportgruppe (im Alter zwischen 5 und 6 Jahren) haben sich das erste Mal ausprobiert und absolvierten eine Strecke von 300 m, erfolgreich natürlich, schließlich wurden alle mit einer Medaille belohnt.

Die größeren Sportler konnten entweder die 1,0 km- oder aber 1,9 km-Strecke laufen, alle haben trotz der heißen Temperaturen durchgehalten.

Vielen Dank an alle für die erfolgreiche Teilnahme und ein großes Dankeschön an die Eltern für die tolle Unterstützung der Kinder.

MSV Pampow



**Herzlichen Glückwunsch
den Geburtstagsjubilaren im Monat Juli 2018 beim
MSV Pampow**

Name	Geburtsdag
Christoph Finke	31.07.1988
Ole Pepe Boehm	17.07.2008
Max Schwarz	09.07.2003
Nane Nickel	06.07.2003
Sabrina Schröter	22.07.1983
Frank Hirsch	03.07.1963
Helmut Klasen	18.07.1953

Die verbundene Kirchengemeinde Pampow-Sülstorf

Gottesdienste und Veranstaltungen in den Monaten Juli - August 2018

1. Juli, 5. Sn. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Pampow
15. Juli, 7. Sn. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Pampow mit Prädikantin Kristina Brandes
29. Juli, 9. Sn. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Sülstorf mit der Gemeindepädagogin Ina Bammann
12. August, 11. Sn. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Pampow
19. August, 12. Sn. n. Trinitatis, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Sülstorf
26. August, 13. Sn. n. Trinitatis, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Pampow – Festgottesdienst zum Jubiläum der Kirche Pampow (120 Jahre), anschließend Kirchenkaffee

„Filmabende in der Pfarrscheune Sülstorf“ (freitags 18.00 Uhr)

6. Juli – *Bonhoeffer – Spielfilm: Die letzte Stufe (Eric Till), 90 Minuten*
31. August – *Spielfilm: Storm und der verbotene Brief, Niederlande 2017 – 105 Minuten*
19. Oktober – *Spielfilm: Katharina Luther, Deutschland 2017 – 105 Minuten*

DEUTSCH-RUMÄNISCHE INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG vom 30. Juli bis zum 8. August

„Auf den Spuren der Reformation in Mecklenburg“. Wir besuchen Kirchen und Museen, unternehmen eine gemeinsame Paddeltour auf der Warnow, eine Fahrradtour in die Lewitz und einen dreitägigen Ausflug nach Wittenberg. Unterkunft: Zelten auf dem Pfarrhof Sülstorf und Jugendherberge (Wittenberg). Kosten: 165,00 Euro. Anmeldung bis zum 6. Juli unter: suelstorf@elkm.de

Die verbundene Kirchgemeinde Pampow-Sülstorf

Gruppen und Kreise

Christenlehre: ab dem 5. Juli Sommerpause bis zum Schulanfang

Frauenfrühstück: 10. August, 9.00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Seniorenkreis: 5. Juli, 9. August, 14.00 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf
26. Juli, 30. August 14.30 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Chor: Mittwochs 19.30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf, außer der Ferienzeit

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer
in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

Ansprechpartner: Pastor Csabay, ☎ 03865-3225
Gemeindepädagogin: Ina Bammann, ☎ 01577-4655388

Stichwort:

Gott und die Welt!

**Der schönste Tag im Leben – eine
Trauung in der Dorfkirche
Pampow bei Schwerin**



Eine märchenhafte Trauung erlebte die Gemeinde Pampow im Mai dieses Jahres. Ein junges Brautpaar gab sich das Ja-Wort für den gemeinsamen Lebensweg. Zu diesem Anlass ihrer kirchlichen Trauung wählten sie nicht ohne Grund die schönste neugotische Backsteinkirche ihrer Art in Westmecklenburg. Diese Kirche steht hier in

Pampow und feiert auch noch in diesem Jahr ein Jubiläum. Vor 120 Jahren wurde sie in einem Zeitraum von nur zwei Jahren hier erbaut und am 17. Juli 1898 geweiht. Die Kirchenbücher weisen es aus, dass diese Kirche von den Einwohnern des Dorfes und auch von Menschen aus der Umgebung von Pampow zu vielen Anlässen in Anspruch genommen wurde. Die Braut dieser Hochzeit und viele ihrer Familienangehörigen sind hier getauft, konfirmiert, getraut und zur letzten Ruhe gebracht worden. Das hat schon eine besondere Bedeutung, die einzelnen Stationen des Lebens unter das Wort und den Segen Gottes zu stellen.

Heute geht es alles etwas anders. Wir sind nun zusammen, heißt es kurz und knapp, wir haben eine Beziehung und leben zusammen. Und wenn es nicht mehr geht, dann geht es nicht. Vielen Menschen ist die Kirche heute fremd geworden und doch träumt manches Mädchen oder junge Frau von dem schönsten Tag des Lebens in Weiß am Altar einer Kirche. Was sollte der Hinderungsgrund sein, in einer so schönen Kirche wie dieser hier zu heiraten? Die Formalitäten sind mit dem Pastor der Kirche zu klären. Was sollte die Betreffenden davon abhalten? Diese Kirche steht als Hochzeitskirche offen. In ihr könnte der gemeinsame Lebensweg vieler Paare beginnen in einer eindrucksvollen, feierlichen Form, wie es bei dieser Hochzeit zu erleben war. Schön, wenn ein gemeinsamer Weg so beginnt. Was sollte denn sonst dem in Wege stehen.

Bild u. Text: Karl Lanqhals, Pastor i.R.



Stichwort:

Gott und die Welt!

Wie sauber ist sie noch, die Welt in der wir leben?

In der deutschen Geschichte der Literatur war in der Gattung der Erzählform die Fabel ein beliebtes Ausdrucksmittel, einen Sachverhalt mit belehrender Absicht zu nennen. Eine solche Fabel könnte gerade heute wieder den Blick auf unsere Umwelt schärfen. Im Drachenbuch des Inselverlages kann man folgende Fabel lesen:

Der Drache und seine Freundin, die Maus, wollen wegen der großen Umweltverschmutzung und der zunehmenden Verbauung nicht mehr in ihrer früher so schönen Heimat leben. Sie machen sich auf,

um den Stadthund zu fragen, was denn los sei. Auch dem Hund geht es sehr schlecht vor lauter Gestank und Verboten. So machten sie sich zu dritt auf, um eine schönere und saubere Umwelt zu finden. Auf ihrem Weg begegnen ihnen viele andere Tiere, die auch über die Umweltverschmutzung und deren Folgen und über die Gemeinheit der Menschen klagen. Alle diese Tiere nehmen sie mit und suchen ein Land, in dem sie bleiben können. Auch die Gräser beklagen sich über die Unkrautvernichtung und die dadurch entstehende Vernichtung des Lebensraumes anderer Tiere.

Endlich finden sie ein wunderschönes Tal, in dem sie bleiben wollen. Doch die Kröte warnt sie vor der Atomkraft und den dort austretenden Giften. Also ziehen sie weiter, bis sie auf einen hohen Berg gelangen. Von dort oben rufen sie uns Menschen unüberhörbar zu: „**Warum zerstört ihr die Umwelt, wenn ihr und eure Kinder sie doch noch so nötig brauchen?**“

Es ist nicht mehr fünf Minuten vor Zwölf, die Zeit, noch etwas für die Umwelt zu retten, ist weit überschritten. Der Klimawandel ist nicht das einzige Problem, das wir auf dieser Welt haben. Auf vielfache Weise ist heute die Umwelt bedroht und die Folgen dieser Bedrohungen werden weder erkannt noch ernst genommen. Nur ein paar Hinweise sollten uns darauf aufmerksam machen.

Die Meere ersticken im Müll!

Gut 150 Millionen Tonnen Plastikmüll treiben schon in den Weltmeeren. Jährlich kommen weitere Mengen hinzu. Tüten, Flaschen, Kanister und Verpackungen kommen als Folge einer weltweit steigenden Plastikproduktion hinzu. Ein Müllmanagement fehlt an den dicht besiedelten Küsten. Der Müll kommt vorwiegend aus Südostasien. Auch die Nord- und Ostsee sind belastet. Zwei Drittel von rund 400 untersuchten Fischen enthielten Plastikteile. Der Plastikmüll zerfällt im Wasser in immer kleinere Teilchen, die sich sogar in der Tiefsee finden. Nötig sind unbedingt politische Rahmenbedingungen, Verursacher von Verpackungsmüll für die Kosten der Entsorgung in die Pflicht zu nehmen, auch wenn es gerichtlich durchgesetzt werden müsste.

Die Bienen sind in Gefahr!

In vielen Grünanlagen und städtischen Gärten mit ihren Parkanlagen summen die Bienen und gehen fleißig ihrer Arbeit nach. Das mag viele Menschen erfreuen, aber in Wirklichkeit ist ein unübersehbares Alarmzeichen. Auf dem Lande gibt es einfach nicht mehr genug um Leben für diese Tiere. Zu viele Monokulturen, zu wenig blühende Pflanzen und kaum noch Möglichkeiten, Nester zu bauen. Die intensiv industriell betriebene Landwirtschaft hat die Honigbiene vertrieben. Hummeln, Wespen, Wildbienen und andere Bestäuber sind in der Kulturlandschaft nicht mehr zu finden. Daher fordern Naturschützer eine bienenfreundlichere Landwirtschaft, weniger Pestizide und Dünger und mehr Hecken mit Ackerrandstreifen, wo Bienen Nektar und Pollen finden.

Wildtiere werden zur Plage!

Naturschützer feiern die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland als ein besonderes Ereignis der Erhaltung einer Wildart. Doch diese Tiere reißen Schafe und Kälber. Diese einst bedrohte Tierart hat sich unter dem Schutz des Menschen gut erholt und wird nun zur Plage. Das betrifft nicht nur den Wolf. Saatkrähen brüten in großen Kolonien, Biber bauen Dämme und setzen Wiesen und Felder unter Wasser, Wildgänse fressen ganze Äcker kahl und Kormorane nehmen aus den Fischteichen ungestört ihre Beute. Unter diesen Tierarten leiden besonders die Landwirte. Entschädigungszahlungen sind daher wichtig, aber sie lösen das Problem nicht. Die Bundesländer haben hier die Entscheidungen zu treffen, die Wildpopulationen auch über die Jagd zu regulieren.

Weitere Lösungen von Umweltproblemen sollten nicht auf die lange Bank geschoben werden, z.B. die Gentechnik. Was wären die unabsehbaren Folgen des Einsatzes von genveränderten Pflanzen? Mikroschadstoffe bedrohen unser Trinkwasser. Wo Trinkwasser aus Flüssen oder Talsperren gewonnen wird, müssen Spuren diverser Chemikalien entfernt werden, die aus den Haushalten stammen. Und die Verursacher sind wir Menschen selber und denken über die Folgen unseres Verhaltens kaum noch nach. Es sollte der Ruf der Tiere aus der eingangs zitierten Fabel nicht überhört werden: **„Warum zerstört ihr die Umwelt, wenn ihr und eure Kinder sie doch noch so nötig brauchen?“**

Text: Karl Langhals, Pastor i.R.
Bild: wikipedia.org.

Abenteuer „Kunst Offen 2018“ in Pampow

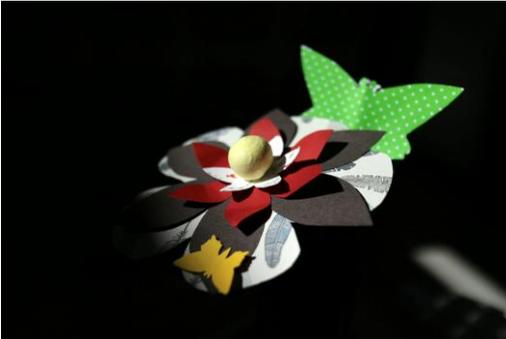


Am Pfingstsamstag, dem 19.05.2018, war es so weit: „Kunst Offen“ im Gemeindehaus Pampow konnte eröffnet werden!

Insgesamt 8 Freizeitkünstler hatten sich für diesen Tag zu einer Ausstellungsgemeinschaft zusammengefunden, um dem interessierten Publikum ihre künstlerischen Arbeiten vorzustellen.

Die Vorbereitung war eine aufregende Zeit, in der es einiges zu erledigen gab. Zuerst mussten geeignete Räume gefunden werden. Dank der Gemeinde Pampow war dies schnell gelöst, sie stellte uns freundlicherweise das Gemeindehaus zur Verfügung. Dann galt es die richtigen Exponate auszuwählen und diese zu einer ansprechenden Präsentation zu arrangieren. Letztlich war es geschafft und eine abwechslungsreiche Mischung unterschiedlicher Malereien, Fotografien, Holzarbeiten und Skulpturen arrangiert. Die Anspannung stieg, wie diese Ausstellung wohl von den Besuchern angenommen würde.

Dies & Das



Dann war es so weit!

Bei strahlendem Sonnenschein ließen die ersten Gäste nicht lange auf sich warten und je mehr Besucher kamen, um so entspannter wurden wir.

Es wurde geschaut, gestaunt und zu einzelnen ausgestellten Stücken viel gefragt.

So mancher Gast berichtete im Gespräch, dass er selbst kreativ tätig sei oder es einmal war.

So verging die Zeit wie im Fluge und während dessen wurden nicht nur die ausgestellten Werke bewundert, auch der leckere Kuchen kam bei den Gästen sehr gut an.

Unsere Erwartungen an diesen Pfingstsamstag wurden mehr als erfüllt und wir hoffen, dass unsere Besucher einen genauso schönen und erlebnisreichen Tag hatten wie wir.

Pfingsten 2019 ist schon ins Auge gefasst - vielleicht können wir Sie nächstes Jahr ebenfalls zu „Kunst Offen“ in Pampow begrüßen!

Ihre Pampower Kreativen



Bild: Dr. R. Dahlmeier
Text: Perkuhn

Sonntag, 27.05.2018 Flohmarkt in Pampow und die Sonne lacht!



Die Sonne schien und es war heiß, sehr heiß, doch das schreckte 35 Händler nicht davon ab, ihre Sachen auf dem Flohmarkt in Pampow anzubieten.

Die Autokennzeichen verrieten, dass die Stände von Anbietern aufgebaut wurden, die vorwiegend aus Pampow und der näheren Umgebung kamen. Zu sehen waren Neueinsteiger und „alte Hasen“, wobei die Profis am mitgebrachten Stuhl, Sonnenschirm und -hut gut zu erkennen waren.

Das Angebot war sehr vielseitig. Es reichte von Kleidung in allen Größen, Spielzeug für jedes Alter (auch für ganz große Kinder), Haushaltsgegenständen, Büchern und Taschen bis hin zu Fahrrädern und Inlinern. Es war eine bunte Mischung und allein das Erkunden des Angebots war interessant. So kamen Leute, die nur mal schauen wollten und jene, die beim Stöbern etwas entdeckten und dann kauften.

Alles in allem war es ein gelungener Flohmarkt-Neustart für Pampow und eine Neuauflage ist bereits geplant. Ein großes Dankeschön für ihr Engagement geht an alle fleißigen Helfer, die diesen Flohmarkt zu einem Erlebnis machten.

Die eingenommenen Standgebühren gehen als Spende an die Wohnanlage der AWO.



Text und Bild: Festausschuss Pampow

Dies & Das



Ein Nachtrag zu dem Titelbild von Rudi Wiese im Pampower Kurier, Ausgabe Mai 2018 in hochdeutsch und plattdüütsch.

Der Storch, *Adebor*, *Arebor*, galt auch als Glückbringer, er sollte das Haus, wo er sein Nest baute, vor Unheil und Blitz schützen.

„Wo der Storch baut auf dem Haus, zieht Gottesfrieden ins Haus.“

„*Wur dei Arebor buucht up't Hus, treckt Gotts'fräden in't Hus.*“

Uns Kindern erzählte man früher, dass der Storch die Babys bringt. Dann sagte man: „Den hat der Storch ins Bein gebissen.“

„*dei hett dei Arebor in't Bein bäten.*“

Wir Kinder riefen früher:

„*Adebar du Guter, bring mir einen Bruder.*“

„*Arebor du Gauder, bring' mi ´nen Brauder.*“

„*Adebar du Bester, bring mir eine kleine Schwester.*“

„*Arebor du Bester, bring' mi ne lütt' Swester.*“

Der Storch musste auch für Vergleiche und Redensarten herhalten:

„Der geht stolz wie ein Storch in der Wiese.“

„*Dei geiht stolt as dei Arebor inne Wisch.*“

„Es gibt mehr Störche als Frösche.“

„*Dat gifft mihr Arebors as Poggen.*“

„Sei man nicht so ängstlich“, sagte der Storch zu dem Frosch, „es ist gleich vorüber.“

„*Wäs man nich so bang*“, *säd dei Arebor tau'n Pogg*, „*dat is gliek vöroewer.*“

Hebamme – *Häwamm*, *Mudder Griepsch*

Dies & Das



Blutspende

am 10. August 2018
im Gemeindehaus, Schmiedeweg 1,
von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Die Geburtstagsrunde für die Jubilare der Monate April, Mai und Juni 2018 findet am 2. Juli 2018 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Schmiedeweg 1, statt.

Bibliothek

- Für den Umzug anlässlich unseres Dorf- und Erntefestes am 22. September 2018 nehmen wir Ihre Anmeldungen unter ☎ 03865 4038 (Gemeindebibliothek) gerne entgegen. Weitere Einzelheiten zum Dorf- und Erntefest erhalten Sie in der Septemбераusgabe.
- Die Bibliothek ist vom 30. Juli bis 17. August 2018 wegen Urlaub geschlossen.

Vorankündigung

Am 16. September 2018 liest Elke Ferner aus ihrem neuen Buch „In weißer Nacht der schwarze Tag“ vor. Diese Veranstaltung findet in der DRK-Seniorenwohnanlage (Schmiedeweg 4a) um 18.30 Uhr statt.

Es ist jeder herzlich eingeladen.



Autorenlesung

Am 24. Mai 2018 konnten wir den Autoren Lutz Dettmann in unserer Bibliothek begrüßen. Unserer Einladung zur Lesung sind viele interessierte Leser gefolgt.

Er las uns aus dem noch nicht veröffentlichten Roman „Nathalie“, eine Liebe in Moskau, vor. Die Geschichte beginnt in den 60er Jahren und reicht bis zur Wiedervereinigung Deutschlands.

Interessant ist, wie sich das Leben hinter dem eisernen Vorhang in Moskau und Deutschland abspielte. Es ist sehr spannend geschrieben und ob es ein Happy-End gibt, lassen Sie sich überraschen, wenn das Buch erscheint. Es war ein Genuss für alle.



Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 11.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 15.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag: 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Schmiedeweg 1

Impressum

Der „Pampower Kurier“ erscheint 10x jährlich in jeweils 1600-facher Auflage.

Herausgeber: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.: 03865 218, Fax: 03865 218

Autoren:

- Freiwillige Feuerwehr Pampow, Ahornstraße 23, Tel.: 03865 8338527
- MSV Pampow, Gartenweg 28a, Tel.: 03865 291976
- Kleingartenverein „Am Kegel e. V.“
- Ev. Kirchengemeinde, Schmiedeweg 4, Tel.: 03865 240
- Ortsgruppe der Volkssolidarität, Frau Kühn: 03865 3943, Frau Bergmann: 03865 3771
- DRK Seniorenwohnanlage, Schmiedeweg 4a, Tel./Fax: 03865 6564
- DRK Seniorenwohnanlage 2, Fährweg 9, Tel.: 03865 8388433, 0173 3102168
- Grundschule Pampow, Fährweg 8, Tel.: 03865 787910
- Kinder- und Jugendtreff Pampow, Schmiedeweg 1, Tel.+ Fax: 03865 2918750
- Kita „Bremer Stadtmusikanten“ Pampow, Krippenbereich, Am Kegel 2, Tel.+ Fax 03865 251
- Kindergartenbereich, Fährweg 6, Tel.: 03865 8447160
- Hortbereich, „Kunterbunt“, Fährweg 8a, Tel.: 03865 838533

Inhalt/Redaktion: Gemeinde Pampow
Grundschule Pampow, Ramona Schulz, grundschule-pampow@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Verteilung: Gemeinde Pampow, Tel.: 03865 4038

Vertrieb: Gemeinde Pampow, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow
Verteilung kostenlos, in alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Pampow

Für den Inhalt von Autorenbeiträgen sind diese selbst verantwortlich. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Autoren erklären mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Bei Ausfall durch höhere Gewalt, Verbot oder Störungen bei Druck bzw. Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Ersatzanspruch.